

<b>Biotopname</b> Erlen-Grauweidengebüsch bei Grieve												<b>TK10</b> 0 4 0 6 - 2 2 4 - 4 0 4 2		<b>Biotop-Nr.</b>	
<b>Standort /Geologie</b> vermoorte Senke in welliger Grundmoräne															
<b>Naturraum</b> Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0															
<b>Landkreis / Kreisfreie Stadt</b>		<b>Gemeinde / Stadt</b>													
<b>lfd. Nr. im Biotopverzeichnis</b> 07955															
<b>Schutzmerkmale</b> geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>															
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
				NLP <input type="checkbox"/>		FND <input type="checkbox"/>		NP <input type="checkbox"/>				FiB <input type="checkbox"/>			
				NSG <input type="checkbox"/>		LSG <input type="checkbox"/>		BR <input type="checkbox"/>				FFH-Geb. <input type="checkbox"/>			
				ND <input type="checkbox"/>		GLB <input type="checkbox"/>		FnB <input type="checkbox"/>				Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>			
		<b>Hauptcod.</b>		<b>Nebencode</b>										<b>Überlagerungscode</b>	
		Code V   W   N												U   M   V	
		% 1   0   0													
<b>Vegetationseinheiten</b> Erlen-Grauweidengebüsch															
<b>Habitats + Strukturen</b>															
<b>Beschreibung / Besonderheiten</b> Direkt südlich der Ortschaft Grieve befindet sich dieses Erlen-Grauweidengebüsch, das vermutlich ein Verlandungsmoor ist. Der Untergrund ist naß, eutroph und torfig bis schlammig. Das Biotop ist im Westen und Osten von Acker, im Norden von Gärten und im Süden von einem entwässerten Gebüsch begrenzt.															
<b>Wertbestimmende Kriterien</b>															
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)															
<input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten															
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft															
<input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops															
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops															
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen															
<input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum															
<input type="checkbox"/> vielfältige Standortverhältnisse															
<input type="checkbox"/> historische Nutzungsformen															
<input type="checkbox"/> aktuelle Nutzung															
<input type="checkbox"/> Flächengröße / Länge															
<input type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm															
<input type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter															
<input type="checkbox"/> Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
<b>Gefährdung</b>															
														keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Empfehlung</b>															

**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 6 - 2 2 4 - 4 0 4 2

**Substrat**

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

**Trophie**

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

**Wasserstufe**

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

**Relief**

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohllental

**Exposition**

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**Nutzungsintensität**

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

**Nutzungsart**

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

**Umgebung**

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
k		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
 Salix cinerea

Pflanzenarten ±zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Alnus glutinosa	Fraxinus excelsior	Rubus idaeus	Carex acutiformis
Galium aparine	Geum rivale	Glyceria fluitans	Lemna minor
Phalaris arundinacea	Poa trivialis	Ranunculus repens	Urtica dioica
Brachythecium rutabulum			

Pflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )

Alnus incana	Populus tremula	Quercus robur	Ribes nigrum
Salix alba	Carex elongata	Carex elata	Geum urbanum
Glechoma hederacea	<b>Iris pseudacorus</b>	Juncus effusus	Typha latifolia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.04.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke

Foto: 1

Folgeseiten: 0